



PROGRAMM

**4. KONFERENZ
GEWERKSCHAFTLICHE
ERNEUERUNG**

AUS UNSEREN KÄMPFEN LERNEN

STREIKS AUSWERTEN,
STRATEGIEN ENTWICKELN,
POLITISCHER WERDEN.

**15.-17. FEBRUAR 2019
IN BRAUNSCHWEIG**



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

In Kooperation mit



Aus unseren Kämpfen lernen.

Streiks auswerten, Strategien entwickeln, politischer werden.

4. Konferenz gewerkschaftliche Erneuerung

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

wir heißen euch herzlich willkommen zur 4. Konferenz gewerkschaftliche Erneuerung **„Aus unseren Kämpfen lernen. Streiks auswerten, Strategien entwickeln, politischer werden.“** In diesem Heft findet ihr das aktuelle Programm, die entsprechenden Raumangaben und weitere Informationen rund um die Konferenz.

Mehr Menschen als je zuvor haben sich zur Konferenz angemeldet. Wir mussten die Anmeldung vorzeitig schließen, damit die Räume nicht aus allen Nähten platzen. Trotzdem wird es phasenweise etwas eng werden. Bitte seid gegebenenfalls geduldig und rechnet mit vollen Veranstaltungen und Schlangen bei Anmeldung und Essensausgabe.

Anmeldung und Infopoint

Gleich beim Eingang ins Foyer des Hörsaalgebäudes befindet sich die **Anmeldung**. Dort erhaltet ihr das Programmheft, Namensschilder zum Ankleben sowie einen WLAN-Zugang. Bitte tragt euch dort auch in die Teilnehmerlisten ein. Neben der Anmeldung könnt ihr auch das von der Rosa-Luxemburg-Stiftung ins Deutsche übersetzte Buch „Keine halben Sachen. Machtaufbau durch Organizing“ von Jane McAlevey (gegen Spende) erhalten.

Falls ihr Fragen oder Anregungen habt, sind wir am **Infopoint** im Foyer des Hörsaalgebäudes für euch da. Hier findet sich auch eine Infotafel, an der aktuelle Informationen ausgehängt werden.

Programm

Im vorliegenden Heft findet ihr das **aktualisierte Programm**. Einige Referentinnen und Referenten sind neu dazugekommen. Vor allem sind nun

aber auch die **Branchentreffen** aufgeführt, die am Samstagabend von 18:00-20:00 Uhr, parallel zu den Praxis- und Themenseminaren, stattfinden. Wenn ihr eine Branche vermisst und zusammen mit KollegInnen ein weiteres Treffen machen möchtet, meldet euch am Infopoint.

Weil die Praxisseminare der Vermittlung konkreter Methoden dienen, ist die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt und man musste sich im Vorfeld anmelden. Leider sind angesichts des großen Interesses schon alle ausgebucht. Schaut gerne, ob es für euch noch einen Platz im Praxisseminar gibt, aber lasst bitte den KollegInnen, die sich angemeldet haben, den Vortritt.

Auf Grund der hohen Anmeldungen haben wir in beiden Arbeitsgruppenphasen **jeweils eine zusätzliche Veranstaltung** geplant. Angeboten werden am Samstag ein Praxisseminar mit Holger Wagner (organizing) zu der Methode des Storytelling (Begrenzung auf 30 Personen) und am Sonntag ein Themenseminar mit Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung) zur Internationalisierung des Kapitals, der EU und gewerkschaftlichen Handlungsstrategien.

Außerdem findet ihr im Programmheft **Veranstaltungen** von Gruppen und Initiativen, die sich **am Rande unserer Konferenz** treffen wollen und denen wir gerne Räume zugewiesen haben. Falls ihr auch einen Raum braucht meldet euch am Infopoint. Hier werden an einer Infotafel auch kurzfristige Treffen und andere Informationen aufgelistet.

Räume

Die Konferenz findet auf dem Campus Nord der Universität Braunschweig statt. Die **Plenums-Veranstaltungen** am Freitagabend, Samstagvormittag und Sonntagmittag finden in den beiden Hörsälen des **Hörsaalgebäudes** (84.1 und 84.2) statt. Die Räume im Erdgeschoss des Hörsaal-Nebengebäudes (85) können als **Aufenthaltsräume** genutzt werden. Weitere Arbeitsgruppenräume befinden sich dort im Obergeschoss und in den um-

liegenden Gebäuden auf dem Campus (siehe Lageplan). Sie sind fußläufig in weniger als 5 Minuten erreichbar.

Direkt hinter dem Hörsaalgebäude befindet sich die **Turnhalle**. Sie ist am Samstag und Sonntag das soziale Herz der Konferenz: Hier werden Essen und Getränke ausgegeben, hier gibt es Sitzmöglichkeiten und den Aussteller-Bereich mit den **Infoständen**.

Die **Plenumsveranstaltungen** werden am Freitagabend und Sonntagmittag **live** vom großen in den kleinen Hörsaal **übertragen**, und am Samstagvormittag zusätzlich auch in die Turnhalle.

Im Raum 85.008 (Hörsaal-Nebengebäude) gibt es einen Raum für **Gepäck**, bei der Turnhalle gibt es zwei Umkleiden mit Schließfächern, die als **Garderobe** genutzt werden können.

Die **Kinderbetreuung** befindet sich in der Nähe des Hörsaalgebäudes im Haus 87.

Verpflegung

Durchgehend wird es während der Konferenz eine **Snack-Ecke** mit Snacks und Getränken im Foyer des Hörsaalgebäudes und (ab Samstag) in der Turnhalle geben. Bitte behaltet möglichst eure Becher und verwendet sie wieder.

Am **Samstag** bietet ein kurdischer Caterer in der Turnhalle Mittag- und Abendessen (Fleisch und vegetarisch/vegan) gegen Spende an. Am **Sonntagmittag** wird es dort ebenfalls warmes Essen „auf die Hand“ geben.

Abendgestaltung

Die Abendgestaltung hat eine Gruppe junger Gewerkschafter*innen aus der Region übernommen, die uns abends mit Getränken versorgen und mit Musik erfreuen wird.

Am **Freitagabend** findet das gemütliche Beisammensein in den Räumen

der B58 (Bültenweg 58), ca. 10 Min Fußmarsch vom Veranstaltungsort entfernt, statt (siehe Lageplan). Dort wird es auch eine Kleinigkeit zum Essen geben. Den **Samstagabend** wollen wir mit Musik und Getränken in der Turnhalle, sowie mit Cocktails bei einem Stand der Cuba Sí-Initiative im Foyer des Hörsaalgebäudes zusammen verbringen.

Verkehrsmittel

Öffentliche: In der Nähe des Veranstaltungsortes halten die Bus-Linien 426, 416, 436 (Haltestelle Freyastraße) und die Tram 2 (Haltestelle Siegfriedstraße). Für Informationen bezüglich der Fahrzeiten, empfehlen wir euch folgenden Link: www.verkehr-bs.de

Taxi-Nummern: 0531 666666 oder 0531 5991.

Zu Fuß ist die Innenstadt in einer guten halben Stunde zu erreichen.

Viel Spaß und viele interessante Debatten wünscht euch das Konferenzteam!

Kontakt:

Fanni Stolz

Rosa-Luxemburg-Stiftung Gesellschaftsanalyse und Politische Bildung e.V.

Institut für Gesellschaftsanalyse

Franz-Mehring-Platz 1

10243 Berlin

Tel.: +49 30-44310-244

E-Mail: stolz@rosalux.de | www.rosalux.de

Freitag 15.02.2019

Ab 15:00: Anmeldung

15:30-17:30: Themen- und Praxisseminare

18:00-20:30: Abendveranstaltung

Ab 20:30: Gemütliches Beisammensein

15:30-17:30: Themen- und Praxisseminare:

Themenseminar A (Raum 87.3):

„... unvermutet brach der Streik aus.“ 50 Jahre Septemberstreik.

Udo Achten (Autor, seit den 1960ern in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig)

Themenseminar B (Raum 84.2):

Aktuelle Lage der Weltwirtschaft und die Konkurrenz der Wirtschaftsblöcke. Endet das neoliberale Zeitalter?

Was passiert in der Automobilindustrie?

Winfried Wolf (Ökonom, Redaktion Lunapark)

Moderation: Daniel Behruzi (freier Journalist), Pablo Alderete (Vertrauensmann, Daimler Untertürkheim)

Praxisseminar I (Raum 85.9):

1000 Nadelstiche: Druckaufbau alternativ und ergänzend zum klassischen Streik. Konkrete Ideen, Aktionen, Planungen.

Peter Renneberg (ORKA)

Praxisseminar II (Raum 85.7):

Werde StammtischkämpferIn! Argumentationstraining
gegen Alltagsrassismus.

Herbert Schmidt/ Christian Schneider (Bündnis Aufstehen gegen
Rassismus)

Praxisseminar III (Raum 85.8):

Von abhängig zu eigenständig: Die Handlungsfähigkeit von Aktiven fördern. Methoden für den Alltag.

Birgitta Wodke/ Alice Hamdi (Bewegungsschule)

18:00-20:30: Abendveranstaltung (Raum 84.1/84.2):

Begrüßung:

Sabine Reiner (Stellv. Vorsitzende Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Mehrdad Payandeh (Vorsitzender DGB Niedersachsen)

Einleitungsreferat und Podium: Gewerkschaftliche Handlungsperspektiven in der Abstiegsgesellschaft.

Einleitungsreferat:

Oliver Nachtwey (Universität Basel, Autor „Die Abstiegsgesellschaft“)

Podium:

Christine Behle (Vorstandsmitglied ver.di), **Hans-Jürgen Urban** (geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall), **Marlis Tepe** (Vorsitzende GEW), **Bernd Riexinger** (Vorsitzender DIE LINKE).

Moderation: Nelli Tügel (neues deutschland)

Ab 20:30: Gemütliches Beisammensein (Club B58, Büldenweg 58)

Samstag, 16.02.2019

Ab 09:30: Anmeldung

10:00-12:30: Auftakt

12:30-14:00: Mittagspause

14:00-16:30: Arbeitsgruppen

16:30-17:30: Kaffeepause

17:30-19:30: Branchentreffen/ Themen- und Praxisseminare/ Foren

19:30-20:30: Abendessen

Ab 20:30: Gemütliches Beisammensein

10:00-12:30: Auftakt (Raum 84.1/84.2/Turnhalle):

Begrüßung:

Eva Stassek (1. Bevollmächtigte IG Metall Braunschweig),

Sebastian Wertmüller (Geschäftsführer ver.di Süd-Ost-Niedersachsen),

Herbert Grimberg (Vorsitzender NGG Landesbezirk Nord)

Vorträge:

Trends und Perspektiven der Arbeitswelt:

Nicole Mayer-Ahuja (SOFI Göttingen)

Kämpfe gewinnen:

Jane McAlevey (Organizerin, USA)

Rechtspopulismus und Gewerkschaften:

Klaus Dörre (Universität Jena)

Moderation: Fanny Zeise/ Florian Wilde (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

12:30 - 14:00 Mittagspause

14:00 - 16:30 Arbeitsgruppen:

AG 1 aktuelle Arbeitskämpfe: Stand, Probleme, Perspektiven.

(Raum 84.2):

Heiner Dribbusch (Streikforscher, WSI):

Trends aktueller Auseinandersetzungen.

Stefan Sachs (1. Bevollmächtigter IG Metall Mittelhessen):

Mehr als Warnstreiks - Zur Dynamik der Power-Streiks der IG Metall.

Jan von Hagen (ver.di NRW): Klinikstreiks – von wegen

Krankenschwestern streiken nicht.

Moderation: Heiner Dribbusch (Streikforscher, WSI)

AG 2 Auch wenn der Chef es hasst.

Gewerkschaftsaufbau in feindlichem Umfeld. (Raum 85.9):

Laura Schimmel (NGG Nürnberg-Fürth)/ Orry Mittenmayer

(Lieferrn am Limit Köln): Der Kampf für einen Betriebsrat bei Deliveroo.

Carla Tossano (ehem. Cabin Crew, Ryanair Bremen): Organisieren gegen die Angst.

Günter Hoetzl (1. Bevollmächtigter IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal)

& **Christian Möckel** (Erschließungssekretär IG Metall Mitte):

Erschließungsarbeit in der Kontraktlogistik. Syncreon im Visier.

Moderation: Rosa Schwenger (ver.di Frankfurt/M,
FB Finanzdienstleistungen)

AG 3 Strategiedebatte: Wie weiter mit der Bewegung für mehr

Personal in den Krankenhäusern? (Raum 85.8):

Sabine Stein (Sprecherin ver.di-Betriebsgruppe Uniklinikum des Saarlandes): Erfolg durch partizipative Verhandlungsführung und politische Kampagnenarbeit.

Thomas Smrzly (ver.di VK-Leitung Uniklinikum Düsseldorf):

Im Streik über sich hinauswachsen – 12 Wochen Konflikt an der Uniklinik.

Benjamin Gampel (Vorsitzender ver.di-Betriebsgruppe Uniklinikum Augsburg): Verhandlungsmacht durch Organisation und öffentliche Streikvorbereitung.

Harald Weinberg (Gesundheitspolitischer Sprecher Bundestagsfraktion DIE LINKE.): Aktuelle politische Entwicklungen und die Bedeutung der Volksbegehren gegen den Pflegenotstand.

Moderation: Grit Wolf (Sprecherin ver.di-Betriebsgruppe Charité Berlin)

AG 4 Gegenwehr im prekären und Niedriglohnbereich. (Raum 97.9):

Christoph Schink (Referatsleiter Gastgewerbe NGG):

Fast Food – fast strike.

Sidar Carman (ver.di Stuttgart, FB Einzelhandel):

Jung, migrantisch, aktiv: Neue Subjekte und Aktionen im Einzelhandel.

Christian Krähling (Vertrauensmann Amazon Bad Hersfeld):

Spaltungsstrategien des Giganten, Gegenstrategien der Aktiven.

Moderation: Lisa Baumeister (NGG Heilbronn)

AG 5 Die eigene Stärke nutzen: Zum strategischen Einsatz von

Produktionsmacht. (Raum 97.1):

Katharina Wesenick (ver.di Bundesfachgruppe Luftverkehr) & **Behrad**

Ghofrani (Mitglied ver.di-Bundestarifkommission, BR-Vorsitzender WISAG Flughafen Frankfurt/M): Prekär aber mächtig. Die Auseinandersetzung um einen Branchentarifvertrag bei den Bodenverkehrsdiensten am Flughafen.

Uwe Zabel (IG Metall Mitte): Die Verwundbarkeit der Just-in-Time-Produktion. Der Streik bei Halberg Guss.

Moderation: Herbert Behrens (ver.di Bremen-Nordniedersachsen, FB Einzelhandel/ Besondere Dienstleistungen)

AG 6 Unternehmerische Hochschule, prekäre Arbeit und Widerstand. (Raum 97.6):

Andreas Keller (stellv. Vorsitzender GEW): Auswirkungen des neoliberalen Umbaus der Hochschulen auf die Arbeitsbedingungen.

Peter Ullrich (Netzwerk für gute Arbeit in der Wissenschaft):

Vor dem Streik: Vernetzung, Kontextanalyse und innovative Strategien.

Frauke Banse (Initiative UniKassel Unbefristet): Wir sind gekommen um zu bleiben!

NN (TVStud Berlin): Der Streik für einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte.

Moderation: Jana Seppelt (ver.di Berlin-Brandenburg, FB Bildung, Wissenschaft, Forschung)

AG 7 Wir bleiben alle! Kampf gegen Betriebsschließungen, Umstrukturierungen und Verlagerungen. (Raum 97.11):

Robert Weißbrunner (1. Bevollmächtigter IG Metall Hanau-Fulda): Offensive gewerkschaftliche Strategien gegen Massenentlassungen.

Peter Schmidt (Referatsleiter Internationales NGG, Vorsitzender EBR Nestlé): Gewerkschaftliche Strategien gegen Profitmaximierung in multinationalen Konzernen.

Franziska Junker (stellv. BR-Vorsitzende Emden Hafen): Digitalisierung im Emden Hafen. Zukünftige Umstrukturierungen offensiv angehen.

Joachim Schubert (ehem. Standort-Betriebsrat BBC/ABB/ALSTOM/ GE-Mannheim): 30 Jahre Kampf um den Erhalt des Standortes - Erfahrungen und Lehren.

Moderation: Karen Balke (Kontaktstelle Gewerkschaften Bundestagsfraktion DIE LINKE.)

AG 8 No Shortcuts!? Organizing im Spiegel internationaler Erfahrungen. (Raum 84.1):

Jane McAlevey (Organizerin, USA & Autorin „No Shortcuts“): Organizing vs. Mobilizing. Strategien zum Aufbau echter Gegenmacht.

Jeffrey Raffo (Leiter Werkstatt Erschließung ver.di NRW): (Hinter-)fragend schreiten wir voran. Entwicklung und Stand von Organizing-Ansätzen in Deutschland.

Sören Niemann-Findeisen (Co-Leiter Abteilung Erschließung Gewerkschaft Unia): Organizing und das Ende des absoluten Arbeitsfriedens in der Schweiz.

Moderation: Luigi Wolf (Organizi.ng)

AG 9 Politischer werden! Lobbyarbeit, Basiskampagnen, politische Betriebsarbeit. (Raum 87.3):

Stefan Jagel (ver.di Augsburg, FB Gesundheit): Tarifrunde Entlastung und Pflegevolksbegehren: Mehr als eine Lobbykampagne?!

Axel Gerntke (1. Bevollmächtigter IG Metall Wiesbaden-Limburg): Bilanz der Rentenkampagnen der IG Metall.

Ulrike Eifler (Geschäftsführerin DGB Südosthessen): Die politische Rolle des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften.

Moderation: Sebastian Wertmüller (Geschäftsführer ver.di Süd-Ost-Niedersachsen)

AG 10 Perspektiven einer neuen Arbeitszeitoffensive. (Raum 97.4):

Reinhard Bispinck (ehem. Leiter WSI): Tarifliche Arbeitszeitgestaltung – Wahloptionen als neues Instrument.

Thomas Knabel (1. Bevollmächtigter IG Metall Zwickau): Jetzt ist unsere Zeit! Auseinandersetzungen in Ostdeutschland um die Angleichung der Arbeitszeiten.

Laura Pooth (Vorsitzende GEW Niedersachsen): Nach den Daten wollen wir Taten. Runter mit der Arbeitszeit, rauf mit den Anrechnungsstunden!

Jörg Hensel (Vorsitzender Gesamtbetriebsrat, DB Cargo AG): Erfahrungen mit Wahloptionen bei der Deutschen Bahn.

Moderation: Daniel Behruzi (freier Journalist)

AG 11 Gewerkschaftliche Antworten auf die Krise der Automobilindustrie. (Raum 97.12):

Auke Tiekstra (VK-Leiter VW Salzgitter): Erfahrungen mit dem Beschäftigungspakt bei VW.

Michael Clauss (BR-Mitglied Daimler Untertürkheim, Tarifkommission BW): Auseinandersetzungen um zukünftige Arbeitsplätze in der E-Mobility.

Winfried Wolf (Ökonom, Redaktion Lunapark): Krise der Autoindustrie – Kritik der E-PKW-Verkehrswende.

Moderation: Antje Blöcker (Gesprächskreis Auto, Umwelt, Verkehr der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Zusätzliches Praxisseminar (Raum 97.3):

Storytelling: Methode zur Aktivierung, Organisierung und Entwicklung von Führungsfähigkeit in Organizing-Kampagnen.

Holger Wagner (Organizi.ng)

16:30-17:30: Kaffeepause

17:30-19:30: Branchentreffen/ Themen- und Praxisseminare/ Foren:

Branchentreffen: IG Metall (Raum 84.1)

Branchentreffen: Gesundheit und Pflege (Raum 84.2)

Branchentreffen: Beschäftigte an Schulen (Raum 97.12)

Branchentreffen: NGG (Raum 85.7)

Branchentreffen: Hochschule und Wissenschaft (Raum 85.9)

Themenseminar C (Raum 87.3):

Union-Buster als Beruf. Wer steckt hinter gewerkschaftsfeindlichen Strategien?

NN (aktion ./ . arbeitsunrecht)

Themenseminar D (Raum 97.9):

Alle Macht den Räten? Gewerkschaften und Novemberrevolution.

Chaja Boebel (IG Metall Bildungszentrum Berlin)

Praxisseminar IV (Raum 85.8):

Haltung bewahren! Weg von der Stellvertretung in der praktischen Erschließungsarbeit. Unterstützende Werkzeuge für GewerkschaftssekretärInnen und Aktive im Betrieb.

Kirsten Heining (ver.di NRW)

Praxisseminar V (Raum 97.1):

Anspracheoffensive: Konzept, Praxisbericht, Training.

Lena Wachweger (Organizi.ng)

Praxisseminar VI (Raum 97.8):

Aus individueller Angst kollektive Handlung machen.

Peter Renneberg (ORKA)

Forum I (Raum 97.11):

Austausch- und Vernetzungstreffen Streiksolidarität
Inputs aus verschiedenen Soli-Gruppen.

Meike Saerbeck (Pflegekraft, Hamburger Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus).

NN (Streiksoli-Bündis Leipzig)

Moderation: Julia Kaiser (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Forum II (Raum 97.4):

Austausch- und Vernetzungstreffen Gewerkschaftsjugend
Politisch, aktiv und durchsetzungsstark! Wo sind wir als Gewerkschafts-
jugend vorangekommen und woran müssen wir noch arbeiten?

Moderation: Isabell Senff (Vorsitzende ver.di Jugend)/
Marvin Hopp (IG Metall)

19:30-20:30: Abendessen

Ab 20:30: Gemütliches Beisammensein (Turnhalle, 84 und 85)

Sonntag 17.02.2019

09:30 - 12:00: Arbeitsgruppen

12:00 - 13:00: Mittagspause

13:00 - 15:00: Abschluss

09:30 - 12:00: Arbeitsgruppen

**AG 12 Mehr als ein Ritual: Warnstreiks kreativ einsetzen und
offensiv gestalten. (Raum 87.3):**

Martin Grun (BR-Vorsitzender Zollern BHW Braunschweig):
Beispiel Power-Streik - Lernen fürs nächste Mal.

Rüdiger Hartmann (Streikleitung, stellv. BR- Vorsitzender Mahle
Wölfersheim): 32-Stunden-Warnstreik im Zuge der Tarifrunde 2018 in der
Metall- und Elektroindustrie.

Ariane Raad (ver.di Stuttgart, FB Gemeinden): Flexible Streikstrategie in
der Tarifrunde Öffentlicher Dienst.

Moderation: Malte Stahlhut (IG Metall Braunschweig)

AG 13 Aufstand der Töchter: Auslagerungen offensiv und politisch begegnen. (Raum 85.9):

Patrick von Brandt (ver.di Süd-Ost-Niedersachsen, FB Gesundheit):
Servicebetriebe im Krankenhaus: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

Isabell Senff (GBR-Mitglied Deutsche Post AG, Vorsitzende ver.di Jugend):
Auslagerung und Absenkung bei der Post: Bilanz der Gegenwehr.

Knut-Sören Steinkopf (Gewerkschaftssekretär Organizing und Erschließung ver.di Bundesfachbereich Verkehr) & **Claudia Selzer** & **Christian Selzer** (ver.di-Verhandlungskommission privates Busgewerbe Saarland):
Gemeinsam kämpfen! Die Auseinandersetzung im privaten und öffentlichen Busverkehr am Beispiel Saarland.

Moderation: Kalle Kunkel (ver.di Berlin-Brandenburg, FB Gesundheit)

AG 14 Die Angst besiegen: Union-Busting durchkreuzen. (Raum 85.8):

Rosa Schwenger (ver.di Frankfurt/M, FB Finanzdienstleistungen):
Erfahrungen bei Traveler.

NN (betrieblich Aktive Celenus Kliniken): Union-Busting im Krankenhaus.

Ruth Kreuzer (stellv. BR-Vorsitzende Wombat's City Hostels Berlin):
Erfolgreicher Kampf um Betriebsrat und Tarifvertrag.

Moderation: Daniel Weidmann (Anwalt für Arbeitsrecht, Berlin)

AG 15 Tarifbindung verteidigen und ausweiten. (Raum 97.1):

Uwe Zabel (IG Metall Mitte): Vollgas für Tarifverträge: Die Kampagne im hessischen KfZ-Handwerk.

Mark Bäcker (GBR-Vorsitzender IAV)/ Johannes Katzan (IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt): Belegschaft streitet solidarisch gegen Spaltung: Tarifbindung bei Ingenieurdienstleister IAV gesichert!

Heidi Schmidt (BR-Vorsitzende Jungfer-Druck) & **Jörg Liehmann** (Mitglied ver.di-Betriebsgruppe Jungfer-Druck):
Mit Organizing-Methoden zum Tarifvertrag.

Moderation: Nico Limprecht (ver.di Bezirk Süd-Ost-Niedersachsen, FB Gemeinden)

**AG 16 Selbstbestimmung und Selbstausbeutung -
Gewerkschaftliche Ansatzpunkte bei indirekter Steuerung und
in der „agilen Arbeit“. (Raum 84.2):**

Eva Stassek (1. Bevollmächtigte IG Metall Braunschweig):
Agile Arbeit/gewerkschaftlich gestaltet. „WORK/LIFE/PROGRESS“,
ein Beispiel der IG Metall Braunschweig.

Marc Kappler (ver.di Stuttgart, FB Gesundheit):

Ultimaten als Antwort auf indirekte Steuerung im Krankenhaus.

Moderation: Thomas Frischkorn (ver.di-Streikleitung Telekom Südhessen)

AG 17 Gewerkschaftliche Perspektiven im Osten. (Raum 97.8):

Eik Hundt/ Lothar Mertens (Gewerkschaftsaktive Molkerei Altmark
Käserei Uelzena): Milchstreik Ost zur Angleichung der Entgelte.

Franziska Wolf (IG Metall Jena-Saalfeld/Gera)/ **Benjamin Zabel** (IG Me-
tall Zwickau): Bedingungsgebundene Gewerkschaftsarbeit – demokratisch
und konfliktorientiert.

Moderation: Susanne Steinborn (IG Metall)

**AG 18 Die Macht der Vielen nutzen und stärken: Erfahrungen mit
beteiligungsorientierter Gewerkschaftsarbeit. (Raum 97.4):**

Julia Holzhauser (Vorsitzende FB Gesundheit, ver.di Saar Trier):

Die Rolle von Teamdelegierten vor, während und nach dem
Entlastungskampf am Uniklinikum des Saarlandes.

André Kaufmann (IG Metall Ludwigsburg-Waiblingen): Erschließung,
Beteiligung und die Rolle der IG Metall.

NN (betrieblich Aktive): Aufbau von Gewerkschaftsstrukturen bei Amazon.

Moderation: Christoph Wälz (GEW Berlin)/ Nelli Tügel (neues deutschland)

**AG 19 Transnational gegen das Kapital: Herausforderungen
internationaler Gewerkschaftsarbeit. (Raum 97.9):**

Marika Varga (IG Metall, Transnationale Partnerschaftsinitiative):

Gewerkschaftsprojekte mit Vasas in Ungarn.

Hartwig Erb (1. Bevollmächtigter IG Metall Wolfsburg): Internationale

Gewerkschaftsarbeit im VW-Konzern.

Markus Dieterich (Referent im Gesamtbetriebsrat Coca Cola Erfrischungsgetränke AG): Vernetzung von Konzernbetriebsräten und Gewerkschaftsaktiven bei Coca-Cola.

Mira Neumaier (Verhandlungsführerin Ryanair, ver.di Bundesfachbereich Verkehr): Internationaler Arbeitskampf bei Ryanair.

Moderation: Tobias Wölfle (IG Metall)

AG 20 Strategiedebatte: Umgang mit Rechtspopulismus in Betrieb und Gewerkschaft. (Raum 84.1):

José-Miguel Revilla (VK-Leiter Daimler Untertürkheim): Die rechte Liste „Zentrum Automobil“ – Ursachen und Gegenstrategien.

Sebastian Wertmüller (Geschäftsführer ver.di Süd-Ost-Niedersachsen): Offene Fragen, Probleme und Handlungsansätze im Kampf gegen Rechts.

Moderation: Marvin Hopp (IG Metall)

AG 21 Strategiedebatte: Repräsentation migrantischer Beschäftigter in der Gewerkschaft (Raum 97.11):

Erdoğan Kaya (PR-Mitglied BVG, Vorsitzender ver.di Bundesmigrationsausschuss): Mehr MigrantInnen in die Betriebs- und Personalräte! Ansätze und Perspektiven.

Petra Wlecklik (IG Metall, Ressort Migration und Teilhabe): Die IG Metall als größte MigrantInnenorganisation Deutschlands. Wohin weist die Studie der IG Metall?

Moderation: Romin Khan (ver.di, Referent Migrationspolitik)

Zusätzliches Themenseminar (Raum 85.7):

Die Internationalisierung des Kapitals und die EU als Herausforderung für die Gewerkschaften.

Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

12:00-13:00: Mittagspause

13:00-15:00: Abschluss (Raum 84.1/84.2)

Vortrag: Erfahrungen aus dem Frauengeneralstreik in Spanien

Ana Ricón (Personalratsvorsitzende der Universität Sevilla)

Podium: Ausblick auf kommende Kämpfe

Yanira Wolf (ver.di Süd-Ost-Niedersachsen, engagiert sich bei OKG):

Frauen*streikbündnis: Gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten.

Jan Andrä (VK-Leiter VW Zwickau): Die Auseinandersetzung um Angleichung der Arbeitszeit in Ostdeutschland.

Julia Bruckbauer (ver.di-Betriebsgruppe Uniklinikum Augsburg): Auf dem Weg zum Pflegeaufstand!? Ausblick auf die Entlastungsbewegung in Krankenhäusern.

Lena Fuhrmann (IG Metall, Betriebsrätin bei Salzgitter Flachstahl) und

Tim Reuter (IG Metall, aktiv u.a. bei den #noNPOG Protesten): Polizeiaufgabengesetz in Niedersachsen - Gewerkschaftliche Gegenwehr.

Verabschiedung: Perspektiven der gewerkschaftlichen

Erneuerungsbewegung

Jana Seppelt/ Malte Stahlhut (Vorbereitungskreis der Konferenz)

Treffen außerhalb des Konferenzprogramms

Initiative zur Vernetzung der Gewerkschaftslinken

Samstag, 16.02., 16:30-17:30 Uhr, Raum 85.7

Initiative für Solidarität mit den KollegInnen im Iran

Samstag, ab 16:30 Uhr, Raum 97.6

Redaktionstreffen express - Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit

Samstag, 16.02., 17:30-20:00 Uhr, Raum 97.3

Bundesarbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft in der LINKEN Erneuerung durch Streik - Erneuerung der LINKEN?

Samstag, den 16.02. 20:30 Uhr, Raum 84.2

Wie kann DIE LINKE Tarifaueinandersetzungen und gewerkschaftliche Kämpfe unterstützen, um zentrale Arbeits- und Lebensbedingungen der Klasse nachhaltig zu verbessern (in der Pflege, der Daseinsvorsorge, in Sachen Arbeitszeitdiskussion oder einer Konversionsdebatte z.B. in der Metallindustrie usw.)? Welche Diskussionen im politischen Raum sollte DIE LINKE dabei vorantreiben? Welche Rolle kann DIE LINKE für aktive Gewerkschafter*innen spielen? Was läuft bereits gut, was nicht?

Und andersherum: Wie können wir als Linke in Gewerkschaften für eine stärkere Konfliktorientierung und Politisierung von Tarifrunden in Gewerkschaften eintreten? Wie setzen und beeinflussen wir Debatten um ein neues Normalarbeitsverhältnis oder Strukturdebatten in Richtung eines sozial-ökologischen Umbaus innerhalb der Gewerkschaften? Was läuft gut, was nicht?

Uns eint der Wunsch, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Klasse als Gewerkschafter*innen und LINKE zu verbessern. Dafür muss sich nicht nur die Gewerkschaft erneuern, sondern auch DIE LINKE – durch Organisationsprozesse, konkreten Erfahrungsaustausch und verbindende Klassenpolitik.

Ulrike Eifler (Bundessprecherin der AG B&G): Organisation in den Arbeitsgemeinschaften Betrieb und Gewerkschaft als Anbindung von Haupt- und Ehrenamtlichen

Thomas Goes (Bewegungslinke): Grundsätzliche Überlegungen zum Verhältnis von DIE LINKE und Gewerkschaften

Moderation: Jana Seppelt (Bundessprecherin AG B&G)

Frauen*streik-Netzwerk. Feministischer Streik: Ziele, Bewegung, Perspektiven für gewerkschaftliche Aktivitäten.

Das Netzwerk stellt sich vor.

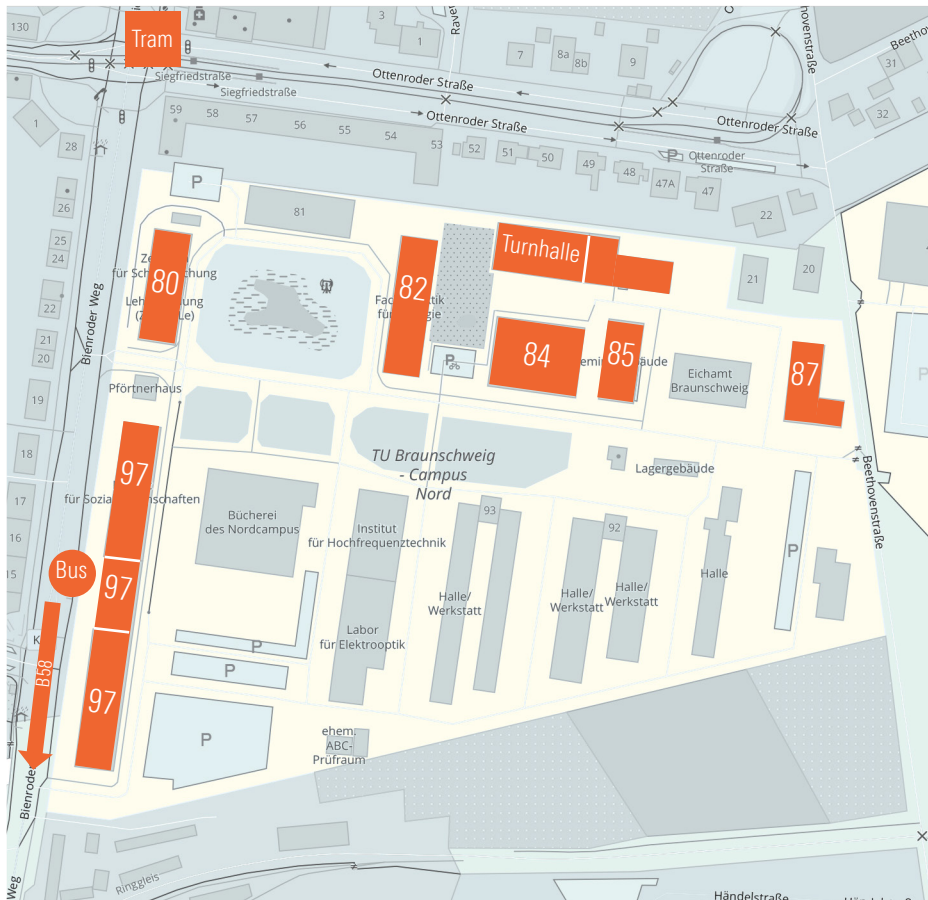
Samstag, 16.02., ab 20:30 Uhr, Raum 85.9

Malin Soetbeer (Frauen*streik-Netzwerk Hamburg, ver.di Hamburg)

Judith Daniel (Frauen*streik-Komitee Berlin)



LAGEPLAN



Keine halben Sachen Machtaufbau durch Organizing

Jane McAlevey
Aus dem Englischen von Jan-Peter Herrmann 248 Seiten, 16,80 Euro
ISBN 978-3-96488-000-0
VSA: Verlag Hamburg 2019

Jane McAlevey greift in die Organizing-Debatte ein und plädiert für den Aufbau von Gegenmacht in den Betrieben und die Demokratisierung von Gewerkschaften. Die amerikanische Organizerin und Wissenschaftlerin schildert an vier konkreten Beispielen aus den USA, welche Rolle Organizing für die Selbstermächtigung der Beschäftigten haben kann, und diskutiert unterschiedliche Organizing-Methoden. Die Teilnahme der Beschäftigten an Tarifverhandlungen, ihre Mitwirkung an der Strategieentwicklung und die Nutzung ihrer inner- wie außerbetrieblichen Netzwerke gelten ihr als wichtige Elemente des Aufbaus echter Gegenmacht.

»McAleveys Deep Organizing-Ansatz scheint uns wichtige Impulse für die Perspektiven einer gewerkschaftlichen Erneuerung in Deutschland zu bieten. Wir hoffen, dass das Buch dazu beiträgt, in der gesellschaftlichen Linken

ein Verständnis von der Macht und den Handlungsmöglichkeiten normaler arbeitender Menschen zu schärfen. Und wir hoffen, dass es viele aktive GewerkschafterInnen ermutigt, Neues auszuprobieren, eigene Erfahrungen weiterzuentwickeln, diese gemeinsam auszuwerten und neue Strategien für den Wiederaufbau der organisierten Macht der arbeitenden Klasse zu entwickeln.«

(Aus dem Vorwort von Florian Wilde)

Download:
rosalux.de/publikation/id/39839
Bestellung unter:
vsa-verlag.de

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Jane McAlevey Keine halben Sachen

